

## Seminar Train the Trainer

# AGGRESSION

am 21.+22.05.2022 im Hotel Spechtshaardt, Rolandstraße 34, 63860 Rothenbuch

Aggressives Verhalten gehört zum normalen Verhaltensrepertoire des Hundes. Als eine mögliche Lösungsstrategie dient es dazu, ein anderes Individuum in Distanz zu bringen, wenn von diesem eine vermeintliche Gefahr ausgeht.

Allerdings kann aggressives Verhalten für den betroffenen Konfliktpartner gefährlich sein, insbesondere wenn dieser verletztlich ist wie z. B. ein Kind. Aus diesem Grund sind Droh- und Angriffsverhalten, die einen Biss zur Folge haben können, im Zusammenleben mit dem Familien- und Begleithund aus Sicht des Menschen unerwünscht und problematisch. Hunde, die eine spezielle Schutzfunktion übernehmen, sollten Aggression nur kontrolliert im Rahmen ihrer Aufgabe zeigen.

Aggressives Verhalten belastet das Zusammenleben von Menschen und Hunden erheblich. Werden Besitzer\*innen, Familienmitglieder, Freund\*innen oder bekannte Hunde gebissen, leidet das Vertrauensverhältnis zum Hund, der sich in normalen Alltagssituationen oft sehr liebenswert verhält, erheblich. Er scheint unberechenbar, launisch, Macht besessen und unkontrollierbar zu sein. Beißvorfälle mit fremden Menschen und unbekanntem Hunden haben unter Umständen noch zusätzliche rechtliche und soziale Konsequenzen, die verantwortliche Besitzer\*innen tragen müssen.

Aggressives Verhalten stellt für Hundetrainer\*innen besondere Herausforderungen: Oft sind die Besitzer\*innen sind an einem Punkt, an dem sie nicht mehr weiterwissen. Ohne befriedigendes Ergebnis haben sie diverse Ratschläge anderer „erfahrener“ Hundebesitzer\*innen befolgt, beim Haustierarzt/der Haustierärztin um Rat gefragt und manchmal auch schon mit anderen Hundetrainer\*innen gearbeitet. In manchen Fällen hat sich das Aggressionsproblem trotz dieser Bemühungen verschlimmert. Jetzt stehen viele unbeantwortete Fragen im Raum: Sollen sie den Hund abgeben? Aber an wen? Wer möchte einen aggressiven Hund übernehmen?

Muss ihr immer noch geliebter Hund eingeschläfert werden? Welcher Trainingsansatz könnte für ihren Hund die letzte Chance sein? Kann mit positiven und rücksichtsvollen Trainingsmethoden eine Verhaltensverbesserung erzielt werden, oder muss in einem solchen Fall einmal richtig „durchgegriffen“ werden?

An diesem Wochenendseminar behandelt Dr. med. vet. Stephan Gronostay ausführlich die biologischen Grundlagen des aggressiven Verhaltens beim Hund, seine ethologischen und medizinischen Ursachen, die notwendige Einschätzung der von Hund ausgehenden Gefahr und die wichtigsten, auf der Basis von positivem Training basierenden Therapiewege:

- Warum reagieren Hunde aggressiv?
- Welches Verhalten zeigen Hunde in Konfliktsituationen, die aggressives Verhalten auslösen können? Mit welchen Signalen des Ausdrucksverhaltens signalisiert der Hund, dass er einen Konflikt empfindet?
- Welche Risikofaktoren begünstigen aggressives Verhalten? Welche Rolle spielen Genetik, Rasse, das soziale Umfeld und die Lebensbedingungen?
- Woran können Trainer\*innen, Tierärzt\*innen und Hundebesitzer\*innen frühzeitig erkennen, dass das Zusammenleben mit dem Hund in manchen Alltagssituationen nicht harmonisch ist und aggressivem Verhalten vorbeugen?
- Wie wird nach dem Auftreten von Aggression eine individuelle Verhaltensanalyse durchgeführt und die Gefährlichkeit des Hundes beurteilt?
- Welche tierfreundlichen und positiven Trainingswege bieten sich bei der Therapie von Aggressionsproblemen an? Wo sind ihre Grenzen?
- Aus welchen Bausteinen sollte ein individueller Trainingsplan bestehen? Wie kann er realisiert werden?
- Welche Trainingswerkzeuge können in der Therapie aggressiver Hunde effektiv eingesetzt werden?



### STEPHAN GRONOSTAY

Dr. med. vet. Stephan Gronostay arbeitet seit 2001 ausschließlich als verhaltenstherapeutisch tätiger Tierarzt mit Hunden, Katzen, Kaninchen und Papageien. 2003 erwarb er die Zusatzbezeichnung „Verhaltenstherapie“ der Landestierärztekammer Hessen (D) und schloss 2015 ein Aufbaustudium an der mit dem Diplom „C.E.A.V. Médecine du Comportement des Animaux Domestiques“ ab. Er gehört dem TOP-Trainer-Netzwerk der Tierakademie Scheuerhof von Dr. Viviane Theby und hat die Modulreihe „Trainingspezialist Hund“ von Katja Frey abgeschlossen. Seit Beginn seiner verhaltenstherapeutischen Tätigkeit nutzt Dr. Gronostay ausschließlich sanfte und tierfreundliche Trainingsmethoden mit dem Schwerpunkt auf der positiven Verstärkung von erwünschtem Verhalten und einer sanften und vorausschauenden Kontrolle von Tierverhalten, welches beim Zusammenleben mit dem Menschen problematisch sein kann.

Anhand von Fallbeispielen stellt Dr. Stephan Gronostay vor, wie individuelle Lösungsmöglichkeiten gefunden werden können, welche Vorsichts- und Sicherheitsmaßnahmen für alle Beteiligten unabdingbar sind und wie eine exakte Diagnose als Basis für ein fallspezifisches therapeutisches Vorgehen dient. So gibt dieses Seminar auch Hilfestellungen zum Umgang mit Situationen, in denen das Zusammenleben von Menschen und Hunden durch eine Aggressionsproblematik stark gefährdet ist.

## Anmeldung

Ich melde mich verbindlich für folgende Veranstaltung an:

**TRAIN THE TRAINER: AGGRESSION**

**am 21.+22.05.2022 in 63860 Rothenbuch**

### Kosten:

IBH-Mitglied: 150 € ohne Hund

IBH Fördermitglied: 190 € ohne Hund

nicht IBH-Mitglied: 230 € ohne Hund

Preise exkl. Speisen, Getränke und Übernachtung.

Ich bringe einen Hund mit – bitte nur nach Absprache!

\_\_\_\_\_  
Vorname

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Straße, Nr.

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

Ich arbeite aktiv als Hundetrainer, dieses Seminar ist für mich eine Weiterbildungsmaßnahme.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (siehe unten) habe ich erhalten und gelesen. Den Datenschutzhinweis des IBH e.V. gemäß EU-Datenschutzgrundverordnung habe ich erhalten und zur Kenntnis genommen.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum, Unterschrift

 Per E-Mail an: [info@ibh-hundeschulen.de](mailto:info@ibh-hundeschulen.de) oder per Post an:  
IBH e.V. · Ernst-Gremler-Str. 17 · 58239 Schwerte



### **ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN Zur Teilnahme an Seminar-/Fortbildungsveranstaltungen des IBH e.V.**

Der IBH e.V. bietet als Veranstalter Seminar- und/oder Fortbildungsmaßnahmen an; diese stehen sowohl Vereinsmitgliedern als auch sonstigen Interessierten zur Teilnahme zur Verfügung. Dem jeweiligen Angebot liegen folgende Geschäftsbedingungen zugrunde:

1. Jeder Teilnehmer muss volljährig und geschäftsfähig sein. Minderjährige bedürfen zur Teilnahmeberechtigung der ausdrücklichen schriftlichen Einwilligung des/r Sorgeberechtigten. Das Mitbringen von Tieren muss mit dem Veranstalter abgestimmt sein; soweit ein Mitbringen von Tieren gestattet ist, muss der Teilnehmer für diese ausreichenden Versicherungsschutz unterhalten; das Tier muss frei von ansteckenden Krankheiten und geimpft sein. Für die artgerechte Unterbringung und Versorgung des Tieres während der Veranstaltung ist ausschließlich der Teilnehmer verantwortlich.

2. Die Veranstaltung gilt als rechtlich bindend gebucht, sobald eine Anmeldung beim Veranstalter (ggfs. innerhalb der Anmeldefrist) schriftlich eingegangen ist. Zu diesem Zeitpunkt entsteht gleichzeitig der Vergütungsanspruch des Veranstalters.

3. Die jeweils gebuchte Veranstaltung ist unmittelbar nach Rechnungserhalt zur Zahlung fällig und muss mindestens drei Werktage vor Beginn der Veranstaltung bezahlt sein. Es steht dem Veranstalter frei, Teilnehmer gleichwohl zur Veranstaltung zuzulassen, sofern eine fristgerechte Zahlung noch nicht erfolgt ist; er hat aber auch das Recht, den Teilnehmer auszuschließen; in diesem Falle schuldet der Teilnehmer 50 % der Teilnahmegebühr.

4. Soweit der Veranstalter für die Durchführung der Veranstaltung eine Mindestteilnehmerzahl vorgesehen hat, ist er berechtigt, die Veranstaltung bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl bis spätestens 24 Stunden vor dem geplanten Termin abzusagen. Bis dahin bereits entrichtete Teilnahmegebühren werden vollständig erstattet, eine darüber hinausgehende Entschädigung oder sonstige Schadensersatzansprüche der Anmelder ist ausgeschlossen. Gleiches gilt für den Fall, dass der Veranstalter die Veranstaltung aus anderen Gründen, die nicht von ihm zu vertreten sind, absagen muss.

Internationaler Berufsverband  
der Hundetrainer/innen (IBH) e.V.  
Geschäftsstelle  
Ernst-Gremler-Str. 17  
58239 Schwerte

5. Die Teilnehmer sind berechtigt, bis 6 Wochen vor dem geplanten Veranstaltungstermin ihre Teilnahme kostenfrei zu stornieren. Erfolgt eine Stornierung nach diesem Zeitpunkt, so ist der Anmelder zur Entrichtung der Teilnahmegebühren wie folgt verpflichtet:

- Bei Absage 5 Wochen bis 14 Tage vor der Veranstaltung: 50% der Teilnahmegebühr
- Bei Absage 14 Tage vor der Veranstaltung: 100% der Teilnahmegebühr

Das Stellen eines Ersatzteilnehmers ist möglich. Die Entschädigungsbeträge sind unabhängig vom Grund der Absage zu zahlen.

6. Die Teilnahme an Veranstaltungen erfolgt grundsätzlich auf eigenes Risiko der Teilnehmer. Der Veranstalter versichert, für eventuell seinerseits oder seitens der Referenten mitgebrachte Tiere entsprechende Tierhalterhaftpflichtversicherungen zu unterhalten. Über diesen Versicherungsschutz hinaus trifft den Veranstalter keinerlei Haftung für durch die Tiere verursachten Schäden, es sei denn, diese wären auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit des Veranstalters zurückzuführen. Der Veranstalter haftet insbesondere nicht für eventuelle durch Tiere, welche von Teilnehmern mitgebracht wurden, verursachte Schäden.

7. Den Teilnehmern ist bekannt, dass ihre persönlichen Daten gemäß EU-Datenschutzgrundverordnung in einer elektronischen Datenbank des Veranstalters verarbeitet und gespeichert werden; der Veranstalter versichert, dass dies ausschließlich für seine eigenen Zwecke erfolgt und diese Daten nicht an Dritte weitergegeben werden. Der Teilnehmer erklärt sich hiermit ausdrücklich einverstanden.

*Hunde sind unsere Profession.*